



## Protokoll

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.10.2024
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:37 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Maik Meyer

##### Mitglieder

Herr Maik Burgdorf

Herr Frank Hildebrandt

Herr Matthias Möhle

Vertretung für: Herrn Robin Samtlebe

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Julius Nießen

Herr Christian Falk

Frau Doris Maurer-Lambertz

Vertretung für: Frau Stefanie Weigand

##### Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Niwes Huy

##### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harald Hebisch

Herr Ulrich Steckel

Frau Angela Denecke

Frau Heike Horrmann-Brandt

Frau Bettina Mai

##### Beratende Mitglieder

Herr Christian Gebers

Frau Ingeborg Will

Herr Maik Zilling

Herr Axel Brandis

Frau Iris Stuke

**Stellvertretende Mitglieder**

Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich

Herr Horst Matzel

**Protokollführung**

Frau Isabell Hoffmann

**Verwaltung**

Herr Ulrich Heinisch

**Entschuldigte:**

**Mitglieder**

Herr Robin Samtlebe fehlt entschuldigt

Herr Carsten Lauenstein fehlt unentschuldigt

Frau Stefanie Weigand fehlt entschuldigt

**Grundmandat**

Frau Birgit Reimers fehlt unentschuldigt

**Beratende Mitglieder**

Herr Thorben Lais fehlt entschuldigt

Frau Heike Mika fehlt entschuldigt

Frau Kathinka Plett fehlt entschuldigt

Frau Janine Schouten fehlt entschuldigt

Frau Anja Stephan fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.08.2024
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen
- 6 Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget des Fachdienstes Jugendamt
- 7 Änderung und Neufassung der Satzung des Jugendamtes
- 8 Änderung und Neufassung der Satzung zur Kindertagespflege im Landkreis Peine
- 9 Reduzierung der Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine
- 10 Informationen der Verwaltung
  - Aktueller Sachstand Koordination Kinderschutzkraft
  - Strategie Jugendpflege
  - Sachstand Ganztage
  - Sachstand Sozialraumorientierung
  - Verschiebung Workshop 2024
- 11 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.08.2024

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

#### 4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

## **5 . Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen**

Vor der Sitzung wurden keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder an die Verwaltung gestellt.

Frau KTA Maurer-Lambertz fragt an, ob die Verwaltung einen Anstieg bei Anfragen von Eltern und/oder jungen Menschen wegen psychischer Belastungen feststellen könne. Laut Herrn Zilling sei dies u.a. an dem Produktbericht ersichtlich, weil hier die Kosten für gewisse Hilfen aufgrund des Fallanstiegs ansteigen. Dieser Fallanstieg sei aber nicht nur auf die Corona-Pandemie, sondern auf die generellen gesellschaftlichen Veränderungen und Anforderungen an Familien. Im Rahmen dessen bietet Herr Zilling an, Anfang 2025 die Ergebnisse der neuen Shell-Studie vorzustellen.

## **6 . Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget des Fachdienstes Jugendamt Vorlage: 2024/128**

Herr Heinisch stellt den Produktbericht Stand 30.06.2024b vor und merkt an, dass das Haushaltsjahr 2024 mit einem Defizit von insgesamt 23 Million Euro geplant wurde. Das Budget des Landkreises wird aller Voraussicht nach eingehalten. Dies bedeute aber auch, dass die finanziellen Rücklagen der vorangegangenen Haushaltsjahre aufgebraucht seien - dies sei vor allem aufgrund der vielen vorangegangenen Haushaltsjahre mit einer guten Entwicklung eine äußerst unerfreuliche Situation.

Für den Fachdienst 34 sei eine Überschreitung des prognostizierten Haushaltsvolumens zum 30.06.2024 von rund vier Millionen Euro zu verzeichnen. Dies läge vor allem an den steigenden Fallzahlen im Bereich der Heimunterbringungen, Inobhutnahmen und Transferleistungen. Die Mittel in der Kinder- und Jugendhilfe seien fast ausschließlich nicht refinanzierbar, d.h. es erfolgt keine Förderung durch Landes- oder Bundesmittel, wodurch die ansteigenden Kosten direkt den Kommunalhaushalt belasten würden.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

## **7 . Änderung und Neufassung der Satzung des Jugendamtes Vorlage: 2024/129**

Herr Zilling stellt den Ausschussmitgliedern die o.g. Änderung der Satzung des Jugendamtes vor. Diese soll als Grundlage für die Mitgliedschaft des Kreiselterrates als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses dienen. Zusätzlich hat die Verwaltung in dieser die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft eines/r Vertretenden aus dem Jugendbereich geschaffen. Wie diese/r Vertretende ermittelt werden kann, sei noch zu erörtern.

**Beschluss:**

Die Änderung und Neufassung der Satzung des Jugendamtes des Landkreis Peine in der beigefügten Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 0

**8 . Änderung und Neufassung der Satzung zur Kindertagespflege im Landkreis Peine  
Vorlage: 2024/130**

Frau Hoffmann stellt den Ausschussmitgliedern die Änderungen der o.g. Satzung zum 01.01.2025 vor. Es soll sich neben der Erhöhung der Kostenbeiträge aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 20.12.2023 lediglich um redaktionelle Änderungen durch Praxiserfahrung der Verwaltung handeln.

**Beschluss:**

Die Änderung und Neufassung der Satzung der Kindertagespflege in der beigefügten Form wird zum 01.01.2025 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 0

**9 . Reduzierung der Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine  
Vorlage: 2024/131**

Frau Will stellt die Richtlinie zur Reduzierung der Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine vor, welche im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes durch den Kreistag beschlossen wurde.

Laut Frau Will seien derzeit insgesamt vier Anträge laufen, hiervon zwei betreffend der Jugendplätze und zwei betreffend der Schutzkonzepte.

**Beschluss:**

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine tritt zum 01.01.2025 in Kraft und ersetzt die gleichlautende bisherige Richtlinie vom 01.09.2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 3

**10 . Informationen der Verwaltung  
- Aktueller Sachstand Koordination Kinderschutzkraft**

- **Strategie Jugendpflege**
- **Sachstand Ganzttag**
- **Sachstand Sozialraumorientierung**
- **Verschiebung Workshop 2024**

#### 1) Aktueller Sachstand Koordination Kinderschutzkraft

Frau Kubow berichtet von dem aktuellen Sachstand ihrer Arbeit. Laut Gesetz sei das Angebot der Beratungen nach § 8b SGB VIII nur für Personen vorzuhalten, die im beruflichen Kontext möglicherweise mit einer Gefährdungseinschätzung in Kontakt treten könnten (z.B. Ärzte, Lehrer/innen, Therapeuten/innen, etc). Diese Aufgabe der Wissensvermittlung sei regulär die Aufgabe der Träger von Schulen und KiTas, aufgrund des hohen Bedarfs und einer großen Angebotslücke hat der Landkreis Peine im Jahr 2023 jedoch das Beratungsangebot über die gesetzliche Verpflichtung hinaus für einen erweiterten Personenkreis geöffnet, z.B. für Menschen in ehrenamtlicher Tätigkeit (Fußballverein, Feuerwehr, Turngruppe, etc.).

Die Beratung erfolgt aktuell durch drei freie Träger der Jugendhilfe, welche in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt 64 Beratungen durchgeführt haben. Prognostisch sollte die Anzahl bis zum Ende des vierten Quartals 2024 auf ca. 120 Beratungen ansteigen. Grund hierfür sei die bekanntlicherweise geringe Inanspruchnahme solcher Angebote während der Sommerzeit. Die Beratungen würden erfreulicherweise sowohl im Bereich Schule als auch KiTa und bei den Vereinen und Verbänden hoch nachgefragt. Zusätzliche Schulungen für den Bereich Kinderschutz seien durchgehend ausgebucht - in 2024 waren alle drei Schulungen zeitnah ausgebucht und die Nachfrage weiterhin vorhanden.

#### 2) Strategie Jugendpflege

Im Jahr 2021 hat Frau Will ein Strategiepapier für die Kreisjugendpflege mit einer Laufzeit von drei Jahren entworfen. Ein neues Strategiepapier für die kommenden Jahre 2025 bis 2028 sowie die Evaluation der Zielerreichung des letzten Strategiepapiers ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### 3) Sachstand Ganzttag

Frau Prof. Dr. Friedrich berichtet von den ersten Erkenntnissen zum Ganzttag in Grundschulen. Demnach haben Grundschul Kinder gemäß § 24 SGB VIII einen Rechtsanspruch auf eine Schulbetreuung von acht Stunden an fünf Tagen in der Woche (Montag bis Freitag), von welchem ein Teil durch das Jugendamt sichergestellt werden muss (Ferienzeit). Es handelt sich um ein komplexes und interdisziplinäres Thema, welches gemeinsam mit allen verantwortlichen Akteuren behandelt werden muss. Unter anderem sei eine Werkstatt zur Bestandsaufnahme mit allen Stakeholdern im Februar 2025 geplant. Eine externe Begleitung sei angelegt.

#### 4) Sachstand Sozialraumorientierung

Herr Zilling berichtet von einer derzeit rückgängigen Fluktuation in den Sozialen Diensten. Die vakanten Dienstposten seien bis auf einige wenige alle besetzt, sodass die Sozialraumarbeit inhaltlich demnächst starten könne - bisher sei nämlich lediglich die strukturelle Organisationsentwicklung umgesetzt worden. Zwei Sozialraumteams befänden sich aktuell der gelben Stufe der Belastungsampel, das dritte Team in der grünen Stufe. Wie die Einordnung der Teams in die verschiedenen Stufen der Ampel nach außen kommuniziert werden kann, müsse noch mit der Verwaltungsführung erörtert werden.

#### 5) Aufgaben und Rolle der AG nach § 78 SGB VIII

Bezüglich der in der letzten Ausschusssitzung aufgetauchten Fragen zur Rolle und den Aufgaben der AG nach § 78 SGB VIII berichtet Herr Zilling, dass grundsätzlich kein durchsetzbarer Rechtsanspruch auf eine AG nach § 78 SGB VIII bestehe, das Jugendamt jedoch dennoch Initionspflicht innehat, eine solche Arbeitsgruppe vorzuhalten. Die AG nach § 78 SGB VIII beschäftige sich vor allem mit der Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und geeigneten Trägern und Diensten, um eine breite Angebotskultur zu Leistungserbringung nach dem SGB VIII sicherzustellen, Angebotslücken, Überangebote sowie die Qualität der Leistungserbringung durch eine Kooperation auf Augenhöhe zu thematisieren.

Fraglich war demnach, ob das Jugendamt einen Leistungsbringer im Rahmen eines regulären Vergabeverfahrens mit der Leistungserbringung beauftragen muss. Dies wird seitens Herrn Zilling verneint, denn das in § 5 SGB VIII normierte Wunsch- und Wahlrecht der Rechtsanspruchsinhaber auf Leistungen nach dem SGB VIII sieht vor, diesen eine Angebotsvielfalt (Pluralität) zur Verfügung zu stellen. Durch die Teilnahme an der AG nach § 78 SGB VIII sei es allen teilnehmenden Trägern möglich, auf Grundlage einer Bedarfsbekundung seitens des Jugendamtes ein entsprechendes Angebot zu entwickeln und zur Leistungserbringung zur Verfügung zu stellen.

Eine Ausnahme von diesem Verfahren würden die sog. Direktvergaben von Leistungen darstellen, d.h. für den Fall, dass das Jugendamt einen einzelnen Träger mit einer Leistungserbringung beauftragen will, wäre ein offizielles Ausschreibungsverfahren durch das Jugendamt durchzuführen.

Mit Blick auf das Bestehen zweier AG's nach § 78 SGB VIII strebt das Jugendamt eine Zusammenführung dieser an, um einen noch effektiveren und effizienteren Austausch der verschiedenen Akteure im Landkreis Peine zu bestärken. Wie dieses Vorgehen zukünftig umgesetzt werden soll, solle noch mit allen Akteuren besprochen werden.

#### **11 . Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

---

Maik Meyer  
Ausschussvorsitz

---

Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Kreisrätin für Soziales

---

Isabell Hoffmann  
Protokollführung

